Genussscheine: Dieselben behalten ihr Stimmrecht, partizipieren auch an dem Gewinn nach Zuteilung von 5 % Dividende an die noch nicht amortisierten Aktien und nach Abzug der Tantiemen in gleichem Masse wie die übrigen Aktien.

Anleihe: M. 500 000 in 4½ % Schuldverschreib. à M. 500, auf den Inhaber lt. minist. Genehmig. v. 15./10. 1910. Tilg. durch Verlos. ab 1915 innerhalb 55 Jahren, erstmals am 1./10. 1915; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Juli. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn zunächst 5 % zur Reserve, vom Überschuss erhalten die nicht ausgelosten Aktien bis 5 % Dividende, dann Tantiemen, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Bahnanlagen 756 996, bauliche Erweiterungen 67 388, Neubauten 268 231, Betriebsmittel 458 142, Betriebs- u. Werkstattsinventar 47 296, Material 40 191, Kassa 5341, Kaut. 25 000, Effekten 31 680, Kto für aussergew. Unterhaltung baul. Anlagen 3749. — Passiva: A.-K. 1 116 000, R.-F. 82 969, Ern.- u. R.-F. 36 037, Amort.-F. der Bahnanlage 44 000, do. für baul. Erweiter. 28 500 (Rückl. 6000), Grunderwerbsschulden für Neubauten 90 954, unerhob. Div. 140, Kto für Rückl. f. Altersversorg. z. Disp. des A.-R. 55 000 (Rückl. 5000), Kredit. 190 767, Kto aussergew. Unterst. 3749, Div. 44 640, Tant. 3765, Vortrag 7494. Sa. M. 1 704 018.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 201 070, z. Ern.- u. R.-F. 7500, zum Amort.-F. d. Bahnanlage 4000, Zs. 2448, z. R.-F. 3361, Gewinn 70 649. — Kredit: Vortrag 6788, Betriebseinnahmen 282 240. Sa. M. 289 028.

Dividenden 1888/89—1909/10: 4, 4⅘, 4⅗, 4⅖, 4⅖, 4½, 4⅕, 4⅕, 4⅕, 4½, 4½, 4, 4, 4¼, 4¼, 5, 5, 5, 5, 4½, 4½, 4 %. Coup.-Verj.: Gesetzl. Die Genussscheine erhielten noch keine Div.

Direktion: Herm. Byhan.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Carl Finckh (Lokomotivfabrik Krauss & Co.), München; Stellv. Fabrikbes. u. Bürgermeister V. Weibel. Rentier A. Maire, Kaysersberg; Gutsbes. L. Fehner, Kienzheim; Fabrikbes. u. Bürgermeister J. Immer, Metzeral.

Zahlstellen: Colmar: Ges.-Hauptkasse, Bank von Elsass u. Lothringen.

Kerkerbachbahn-Akt.-Ges. in Kerkerbach i. Oberlahnkreis.

Gegründet: 12./5. 1884, Betriebseröffnung 1./2. 1888. Statutänd. 24./9. 1904, 29./9. 1906, 26./9. 1908 u. 24./9. 1910. Konz. 9./4. 1884, 4./12. 1901 u. 8./6. 1904 unbeschränkt. Sitz bis 29./9. 1906 in Christianshütte.

Zweck: Bau und Betrieb einer Nebenbahn zur Beförderung von Personen u. Gütern zwischen Heckholzhausen und Dehrn mit Anschluss an die Preuss. Staatsbahn in Kerkerbach. Bahnlänge 15,9 km, teils normal-, teils schmalspurig. Betriebseröffnung 1./5. 1886, bezw. 5./11. 1887, bezw. 10./1. 1888, für Güter und für Personen am 1./6. 1888. Am 1./10. 1905 wurde die Fortsetzung der Bahnlinie von Heckholzhausen nach Hintermeilingen (5 km) mit einer Rollbahn von Schlagmühle nach Lahr eröffnet. Am 8./6. 1904 wurde die Konz. für die geplante Bahnstrecke von Hintermeilingen nach Mengerskirchen (15 km) erteilt. Beteil. des Kommunallandtages, der Kreise und Gemeinden an dieser Linie. Betriebseröffnung der Teilstrecke von Hintermeilingen nach Waldernbach am 24./10. 1907; Waldernbach-Mengerskirchen am 15./4. 1908. 1908/09 erhöhte sich der Verlust von M. 22 872 auf M. 48 556 u. 1909/10 auf M. 91 421.

Kapital: M. 1 308 000 in 1900 St.-Aktien à M. 500 und 108 à M. 1000 und in 250 Vorz.-Aktien A à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, die G.-V. v. 29./9. 1900 beschloss zwecks Ausbau der Linie nach Hintermeilingen Erhöhung durch Ausgabe von M. 250 000 in 5 % Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 14./11.—5./12. 1901 zu pari; auf nom. M. 4000 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1000. Die ausserord. G.-V. v. 4./4. 1903 beschloss die Ausdehnung der Bahn bis Mengerskirchen, die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe von M. 1 000 000 (siehe unten), Verlängerung der bestehenden Zinsgarantie an die Nassauische Basalt-A.-G. und Erhöhung des A.-K. um M. 58 000 (auf M. 1 308 000) in 58 neuen Aktien Lit. B, begeben zu pari, seit 1909 voll eingezahlt. Die G.-V. v. 30./9. 1905, 29./9. 1906 u. 26./9. 1908 beschlossen Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 in 100 Vorz.-Aktien à M. 1000, begeben zu pari lt. gerichtl. Eintragung v. 14./2. 1910. Die Emiss. erfolgte wegen der Einbeziehung von Roll- u. Seilbahnen von Heckholzhausen nach Obertiefenbach.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 % Schuldverschr. à M. 1000, lt. minist. Genehm. v. 23./9. 1903. Zs. 1./10. u. 1./4. Tilg. mit 1 % samt ersp. Zs. ab 1907—1948 durch freih. Ankauf oder durch Verl. im April-Juni auf 1./10. Ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Sicherheit: Hypoth. auf die Bahneinheit. Die Aufnahme erfolgte behufs Schaffung der Mittel zur Ausführung der Linie Hintermeilingen-Mengerskirchen, Erweiterung u. Verbesserung der Bahnanlagen, Deckung schwebender Schulden und Rückzahl. des Restes von M. 284 000 der früheren 5 % Anleihe. M. 250 000 wurden 1907/08 vom Bezirksverband übernommen, der die Zs. 4 Jahre erlässt. Zurückgekauft bezw. ausgelost M. 47 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meist Sept. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Dotierung des Ern.-F., dann mind. 1/10 % des Anlagekapitals an den R.-F. (bis M. 40 000), hierauf Tant. an Beamte, Rest nach Beschl. der G.-V. Div. (Siehe auch Kapital.) Den Vorz.-Aktien ist ein Nachzahl.-Anspruch eingeräumt.